

Wertheim. Der TV Wertheim ist sportliche Heimat für alle Generationen und seine Mitglieder sind ihm jahrzehntelang verbunden. Dies wurde bei der Generalversammlung des Vereins vor kurzem deutlich. Im Zentrum der Versammlung standen zahlreiche Ehrungen für jahrzehntelange Mitgliedstreue und Verbandsehrungen für langes umfangreiches ehrenamtliches Engagement. „Das Wichtigste in unserem Verein sind die Mitglieder und die Ehrenamtlichen“, betonte Vorsitzender Axel Wältz. „Der TV Wertheim ist ein Hort der Stabilität“, verwies er auf die Kontinuität bei Übungsstunden, Trainingsteilnahme und gut besuchten Veranstaltungen. Als zentrale Ziele des TV nannte er Sport, Gesundheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Großen Dank hatte er für die Übungsleiter und alle weiteren Ehrenamtlichen im Verein. Berichtet wurde aus den einzelnen Abteilungen. Renate Kraus freute sich, dass man für jede Altersgruppe im Kinder- und Jugendturnen etwas anbieten kann, von der Eltern-Kind-Gruppe über Tanz bis hin zum Leistungsturnen. Sie freute sich über zwei neue Gruppen zu Turnen und Tanzen für Kinder sowie erfolgreiche Wettkampfteilnahmen der Jugend. Gemeinsam mit Wältz warb sie um weitere Übungsleiter. Vor allem für die Jungen suche man schon mehrere Jahre Trainer. Zur Abnahme des Sportabzeichens berichtete sie, letztes Jahr hatten 21 Erwachsene und neun Kinder dieses bei den Terminen des TV abgelegt. Maria Kern gab einen Überblick über die gerne genutzten Fitnessangebote für die Erwachsene mit je 15 bis 20 Sportlern je Gruppe. Über Zuwachs im Jugendbereich freute sich Martin Krank für die Badmintonabteilungen. Aktuell habe man zwischen zehn und zwölf Kinder und Jugendliche. „Dies ist für eine individuelle Betreuung optimal“, sagte er. Bei den Erwachsenen spielten zwischen sechs und zwölf Leuten, auch in der Verbandsrunde.

Die Freizeitsportgruppe Basketball wird laut Andreas Weber von bis zu 20 Sportfreunden zwischen 15 und Mitte 50 genutzt. Beliebt ist auch die Karategruppe des TV unter Führung des weltweit bekannten Trainers „Schlatt“. Die Abteilung hat laut Gerold Mixich 53 Aktive, davon 34 Kinder und Jugendliche. Im vergangenen Jahr gab es zentrale Prüfungstage für Gürtel und Karatelehgänge mit japanischen Großmeistern zusammen mit dem TV Tauberbischofsheim. Wältz betonte den Stolz des Vereins auf die Abteilung und ihren Erfolgstrainer.

Wie Kuno Grein erklärte, sind die Jedermänner Bestenheid vor allem mit Nordic Walking durch den Wald aktiv. Die Jedermänner Wertheim treiben ihren Sport laut Siegbert Kraus sowohl in der Halle als auch Freien. Es gab 2024 auch einen je viertägige Wander- sowie Radausflug. Wältz verwies ergänzend auf die aktive Volleyballabteilung des Vereins. Sehr erfolgreich läuft es auch das TopVital mit seinen verschiedenen Bereichen. „Wir haben dort insgesamt einen Durchlauf von rund 1400 Personen pro Woche und habe 2024 Wachstum verzeichnet“, freut sich der Vorsitzende. Aktuell hat man dort 20 Angestellte. „Für die Physiotherapie suchen wir weitere Therapeuten“, warb er um Bewerber.

Weiter erklärte er, das Grundstück des TopVital wurde inzwischen vom Verein gekauft. Man habe dies im Zuge des Insolvenzverfahrens der Rotkreuzklinik günstig erworben können. Zuvor nutzte man es im Erbbaurecht. Die Kassenberichte von Manfred Rieger und Jochen Wältz verdeutlichte ein umfangreiches und erfolgreiches Geschäftsjahr 2024. Geschäftsstellenleiterin Stefanie Kunkel berichtete, der TV habe aktuell 1836 Mitglieder und damit einen leichten Zuwachs. Zu ihnen gehören rund 500 Kinder und Jugendliche. Kassenprüfer Bernd Weigand bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Besonders freute sich der Vorstand über die Ehrungen.

Besonders freute sich der gesamte Vorstand, dass viele Mitglieder zu ihrem TV Wertheim eine lange Verbindung pflegen. Eine besondere Ehrung wurde unter anderem Manfred Rieger zum Teil. Er gehört dem Verein 60 Jahre an und ist seit 49 Jahren dessen Kassenwart.

In Abwesenheit für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden zudem Ulrich Heid und Franz Goldschmitt.

Außerdem wurden geehrt (teils in Abwesenheit):

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Ursula Dümig-Turpisch, Alfons Göpfert, Michele Kutschan, Catiana Kärcher, Gaby Krukenfelner, Carmen Saalmüller, Svenja Szczuka, Sarah Weber, Kerstin Dostmann, Christel Kempf, Marita Sock, Celina Kuhn und Benedikt Strobelberger.

Für 40 Jahre: Klaus Jung, Martina Wenzel

Für 50 Jahre: Alice Vogeltanz, Rolf Prasse, Monika Prasse, Gerlinde Arnold, Christa Beutler, Elisabeth Will, Christine Winzer-Rückert und Rosemarie Kieser

Ehrungen gab es auch für großen ehrenamtliches Engagement für den Sport und Verein. Diese nahm Sabine Steinbach, stellvertretende Vorsitzende des Main-Necker-Turngau vor. Sie lobte der Verein und seine Engagierte und betonte die Bedeutung von Sport und Ehrenamt.

Mit der Ehrennadel des deutschen Turnerbunds wurde am Abend Christina Endreß geehrt. Sie ist langjährige Übungsleiterin der Wettkampfturngruppen der Kinder und Jugendliche.

In Abwesenheit ausgezeichnet wurde zudem damit Heidi Hartleb.

Verliehen wurde auch die höchste Auszeichnung des badischen Turnerbunds, dessen Verdienstplakette.

Diese ging an Yvonne Horn seit 1990 engagiert im Verein, Übungsleiterin und auch einige Jahre zweite Vorsitzende des Vereins. Ebenso ausgezeichnet damit wurden Maria Kern, lange Jahre in der Vorstandschaft und in mehreren sportlichen Bereichen aktiv, Brigitte Wind, seit 1972 Übungsleiterin sowie Renate Kraus. Letztere ist seit langem in vielen verschiedenen Aufgaben auch im Vorstand und auf Verbandsebene aktiv.

Foto: Zahlreiche Mitglieder des TV Wertheim für lange Treue geehrt. Zudem gab es Ehrungen auf Verbandsebene für langes umfangreiches Engagement im Ehrenamt des Vereins.